

9-MONATSBERICHT
01.01. - 30.09.2008



Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen im Überblick

Grußwort des Vorstands

Lagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Auftragslage

Forschung und Entwicklung

Personal

Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Chancen und Risiken

Nachtragsbericht

Ausblick

IFRS-Quartalsabschluss (ungeprüft)

Konzern-Bilanz

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Eigenkapitalpiegel

Anhang

Kennzahlen im Überblick

(in T€)	01.01.2008- 30.09.2008	01.01.2007- 30.09.2007	Veränderung
Umsatz	30.945	35.537	- 13 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4.229	5.714	- 26 %
EBIT-Marge	13,7 %	16,1 %	- 15 %
Konzernergebnis	3.344	4.599	- 27 %
Mitarbeiter	246	238	3 %

Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

in den ersten neun Monaten 2008 hat die SMT Scharf AG ihre internationale Expansion fortgesetzt. Unsere dabei erzielten Fortschritte zeigen sich in bedeutenden Aufträgen, die SMT Scharf im Berichtszeitraum erlangt hat. So bestellten zwei russische Bergwerkbetreiber insgesamt sechs Zugverbände der Zahnradbahn mit Schienen und Zubehör. Mehrere südafrikanische Bergbaukonzerne orderten zudem Zugverbände elektrisch angetriebener Einschienenhängebahnen.

Im dritten Quartal verzeichnete SMT Scharf eine deutliche Belebung ihres Geschäfts, was der Entwicklung des Vorjahrs entspricht. Kumuliert über neun Monate erreichten die Umsatzerlöse 30,9 Mio. € (Vorjahr 35,5 Mio. €), wobei 72 % auf Märkte außerhalb Deutschlands entfielen (Vorjahr: 71 %). Das EBIT betrug im dritten Quartal 2,7 Mio. € nach 1,5 Mio. € zur Jahresmitte 2008, und das kumulierte EBIT für neun Monate lag bei 4,2 Mio. € (Vorjahr: 5,7 Mio. €). Entsprechend ergab sich eine EBIT-Marge im Neun-Monats-Vergleich von 13,7 % verglichen mit 16,1 % im Vorjahr.

Als Folge der Verwerfungen an den Kapitalmärkten und der aktuellen Unsicherheit über Finanzierungsbedingungen haben einige unserer Kunden, insbesondere aus Russland, bereits beschlossene Projekte zurückgestellt. Damit wird die bislang erwartete weitere Umsatz- und Ergebnissteigerung im vierten Quartal nicht in vollem Umfang eintreten, so dass das für das Gesamtjahr angestrebte Wachstum bei diesen Kennzahlen nicht erreicht werden kann. Für 2008 erwartet der Vorstand der SMT Scharf AG nunmehr einen Umsatz zwischen 47 Mio. € und 50 Mio. € und ein EBIT zwischen 6,5 Mio. € und 7,0 Mio. €. Im Jahr 2007 hatte die Gesellschaft einen Umsatz von 51,2 Mio. € sowie ein EBIT von 7,5 Mio. € ausgewiesen. Allerdings können die Auswirkungen der weiteren Entwicklung des Bergbaus im Saarland auf SMT Scharf nach dem Erdbeben vom 23. Februar 2008 noch immer nicht zuverlässig abgeschätzt werden.

Wir danken Ihnen als Investor, Geschäftspartner und Kunde für das Vertrauen, das Sie uns bislang entgegengebracht haben und freuen uns darauf, auch den weiteren Weg gemeinsam mit Ihnen zu beschreiten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Friedrich Trautwein

Heinrich Schulze-Buxloh

Lagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Der wichtigste Einfluss auf das Geschäft der SMT Scharf Gruppe ist die Investitionstätigkeit im internationalen Bergbau, insbesondere für Steinkohle, die wiederum in erster Linie von der weltweiten Nachfrage nach Rohstoffen beeinflusst wird. 2007 hat sich diese wie schon in den vorangehenden Jahren positiv entwickelt. Auch in den ersten neun Monaten 2008 setzte sich diese Tendenz in den Ländern, die wirtschaftlich stark wachsen und darum einen steigenden Bedarf an Energie, Stahl und anderen Metallen haben, fort. Das gilt etwa für China und Russland, aber in gleichem Maß für Südafrika, Indien und andere. Allerdings haben die Verwerfungen an den Kapitalmärkten, die damit einhergehenden Verschlechterungen der Finanzierungsbedingungen und die Unsicherheit über die konjunkturelle Entwicklung auch viele Bergwerkbetreiber erreicht.

SMT Scharf erwartet jedoch, dass die Investitionen im internationalen Bergbau, insbesondere im Steinkohlebergbau, auch in den kommenden Jahren zunehmen werden, wenn die aktuellen Unsicherheiten über die Kreditvergabe durch den Bankensektor ausgeräumt sind. Der Bedarf an Steinkohle zur Elektrizitätserzeugung und zur Stahlherstellung wird in den Ländern, die für SMT Scharf die Hauptmärkte sind, auch in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Hinzu kommt, dass Investitionen in produktivitätssteigernde Techniken für viele Bergwerkbetreiber nach wie vor einen hohen Stellenwert haben. Dabei spielen die Produkte der SMT Scharf Gruppe auf dem Gebiet der Materialversorgung von Abbaubetrieben unter Tage eine bedeutende Rolle.

Dagegen wird der Steinkohlebergbau in Deutschland aufgrund der im internationalen Vergleich ungünstigen Kostensituation zurückgeführt. Im Jahr 2007 wurde mit dem Steinkohlefinanzierungsgesetz festgelegt, dass der Steinkohlebergbau bis 2018 beendet werden soll. SMT Scharf rechnet derzeit nicht damit, dass dieser Beschluss 2012 revidiert werden wird, sondern erwartet einen Rückgang des Geschäfts in Deutschland bis 2018 parallel zu den rückläufigen Fördermengen. Mit einer zügigen Expansion in den wachsenden ausländischen Märkten will die Gesellschaft diesen erwarteten weiteren Rückgang im Inlandsgeschäft mehr als ausgleichen. Die Mittel aus dem Börsengang bieten eine solide Grundlage für die Fortführung der bereits vor einigen Jahren gestarteten Strategie zur Internationalisierung der SMT Scharf Gruppe.

Auftragslage

In den ersten neun Monaten 2008 hat die SMT Scharf AG ihre internationale Expansion weiter vorangetrieben, was sich sowohl in der geographischen Umsatzverteilung als auch im Auftragsbestand zeigt: Der Anteil des Auslandsumsatzes stieg noch einmal leicht auf 72 %. Am 30. September 2008 betrug der Auftragsbestand 31,0 Mio. €, wovon 90 % auf Märkte außerhalb Deutschlands entfielen. Die im Inland erzielten Umsätze entsprachen im dritten Quartal den Unternehmenserwartungen, nachdem sie im ersten und zweiten Quartal durch die Betriebsunterbrechung des Bergwerkes im Saarland deutlich darunter geblieben waren.

Auch im dritten Quartal hat die Gesellschaft mehrere bedeutende Aufträge aus dem Ausland erhalten. Hervorzuheben sind zwei Bestellungen aus Russland für die im Vorjahr von SMT

Scharf neu entwickelte Zahnradbahn. Nachdem im Mai 2008 bereits eine erste Order von einem russischen Kunden eingegangen war, entschied sich im August der Betreiber eines weiteren Steinkohlebergwerks in Russland für diese erfolgreiche Technologie. Die Bahnen sollen künftig schwere Schildausbaueinheiten in Steigungen bis zu 30 Grad transportieren. Dieser Auftrag über die Lieferung von zwei Zugverbänden, Schienen und Zusatzausrüstungen hat einen Wert von mehr als 2 Mio. €. Eine weitere Bestellung im Volumen von über 4 Mio. € für vier Zugverbände, Schienen und Zusatzausrüstungen wurde SMT Scharf im September erteilt. Diese Zugverbände sollen voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2009 ausgeliefert und somit in dem Jahr auch umsatz- und ertragswirksam werden.

Aus Südafrika erhielt die SMT Scharf Gruppe im Zeitraum Juli bis September 2008 weitere Aufträge über elektrisch angetriebene Einschienenhängebahnen. Einschließlich Schienen und Zubehör haben diese einen Wert von mehr als 5 Mio. €. Sie sollen teils noch 2008 und teils 2009 an die Kunden übergeben werden.

Forschung und Entwicklung

Schwerpunkte der laufenden F&E-Aktivitäten waren in den ersten neun Monaten 2008 wie bereits im Vorjahr Fortentwicklungen der Antriebstechnik sowie die Standardisierung und Wertanalyse des Produktprogramms. Zudem laufen mehrere Projekte zur Senkung der Herstellkosten bestimmter Baugruppen beziehungsweise Produkte. Das modulare Programm der Hubbalken wurde während des Berichtszeitraums im oberen Leistungsbereich durch ein gewichtsoptimiertes Schwerlast-Gehänge erweitert. Auf dem Gebiet der elektrisch angetriebenen Bahnen wurde in den vergangenen Monaten die Steuerungstechnik grundlegend modernisiert.

Personal

Die SMT Scharf Gruppe beschäftigte zum 30. September 2008 insgesamt 246 Personen, davon 15 Auszubildende (30. September 2007: 238 Personen). An den beiden deutschen Standorten Hamm und Neunkirchen ging die Zahl der Beschäftigten auf 188 von 207 zurück. Hingegen stieg die Mitarbeiterzahl in den ausländischen Standorten auf 58 (Vorjahr: 31). Dies ist sowohl auf den Ausbau der Niederlassungen in China, Russland und Südafrika als auch auf die Sareco-Akquisition zurückzuführen.

Bei der SMT Scharf Saar GmbH dauerten die Verhandlungen in der Einigungsstelle zum Ende des Berichtszeitraums noch an. Ziel ist es, die Bedingungen des von SMT Scharf angestrebten Personalabbaus festzulegen, der am Standort Neunkirchen nach dem Nachfragerückgang aufgrund des Erdbebens im Frühjahr notwendig geworden ist. Ein Ergebnis der Verhandlungen und damit die finanzielle Auswirkung auf SMT Scharf sind noch nicht zuverlässig bezifferbar.

Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Vermögenslage

Zum Stichtag 30. September 2008 lag die Bilanzsumme der SMT Scharf Gruppe mit 50,6 Mio. € um 6,4 Mio. € höher als zum Jahresende 2007. Gleichzeitig blieb die Bilanzstruktur im Wesentlichen unverändert. Am Ende des Berichtszeitraums betrug die Eigenkapitalquote 46 % (inklusive der Mezzanine-Finanzierung 56 %) gegenüber 51 % (bzw. 62 % inklusive Mezzanine) am Jahresanfang. Die Vorräte stiegen zum 30. September 2008 deutlich auf 12,8 Mio. €, ein Plus von 4,2 Mio. €. Hauptgrund waren Vorleistungen für Aufträge, die im weiteren Jahresverlauf realisiert werden sollen. Damit ging ein Anstieg der Kundenanzahlungen um 6,4 Mio. € auf 6,9 Mio. € einher. Insbesondere durch den Abbau der PoC-Forderungen konnten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 2,3 Mio. € auf 7,9 Mio. € verringert werden.

Ertragslage

Umsatzerlöse und Gesamtleistung lagen in den ersten neun Monaten 2008 weiterhin unter dem Niveau des Vorjahres. Der Umsatz betrug 30,9 Mio. € (Vorjahr 35,5 Mio. €), während der Bestandsaufbau für Aufträge, die im vierten Quartal ausgeliefert werden sollen, mit 1,7 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert (1,6 Mio. €) lag. Mit einem Wert von 15,7 Mio. € hatte der Materialaufwand einen Anteil an der Gesamtleistung von 48 % (Vorjahr: 50 %). Hauptursache waren Verschiebungen im Produkt- und Auftragsmix. Aus dem gleichen Grund stieg der Personalaufwand auf 27 % der Gesamtleistung (Vorjahr: 26 %), obwohl er absolut auf 9,0 Mio. € von 9,6 Mio. € zurückging. Sonstige betriebliche Aufwendungen erhöhten sich aufgrund der internationalen Expansion auf 14 % der Gesamtleistung (Vorjahr: 9 %). Zurückzuführen ist dieser Zuwachs vor allem auf höhere Vertriebskosten, wie etwa Frachten und Provisionen.

Mit 20,9 % übertraf die EBIT-Marge im dritten Quartal sogar den sehr guten Wert des Vorjahres von 19,2 %. In den ersten drei Monaten 2008 hatte die EBIT-Marge insbesondere aufgrund des Erdbebens im Saarland deutlich unter dem Vorjahreswert gelegen, im zweiten Quartal erreichte sie wieder das Niveau des Vorjahres. Für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008 bedeutet dies insgesamt eine EBIT-Marge von 13,7 %, was noch unter dem Wert des Vorjahres liegt (16,1 %).

Das Konzernergebnis für die ersten neun Monate 2008 betrug 3,3 Mio. €. Der Vorjahreswert von 4,6 Mio. € war durch die Aktivierung latenter Steuern im Zusammenhang mit dem Börsengang überdurchschnittlich hoch ausgefallen.

Finanzlage

Die liquiden Mittel betragen am Ende des Berichtszeitraums 16,1 Mio. € gegenüber 11,6 Mio. € am Jahresanfang. Zu dem Anstieg trugen in erster Linie höhere Anzahlungen von Kunden bei. Ende September betragen diese 6,9 Mio. € gegenüber 0,5 Mio. € am Jahresanfang.

Investitionen

In den ersten neun Monaten 2008 hat SMT Scharf 2,5 Mio. € investiert. Dieser Betrag beinhaltet die Sareco-Akquisition, die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen sowie kleinere Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen. Derzeit werden keine wesentlichen Projekte für Investitionen in Sachanlagen durchgeführt.

Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken der SMT Scharf AG sind im Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2007 ausführlich dargestellt. Im Verlauf der ersten neun Monate 2008 sind dazu keine nennenswerten Änderungen eingetreten.

Nachtragsbericht

Im Oktober 2008 erfolgte der Eigentumsübergang für den Teil der Immobilie am Standort Neunkirchen, den SMT Scharf im August verkauft hatte.

Ende Oktober traten die ersten Anzeichen auf, dass einige Kunden der SMT Scharf AG, insbesondere aus Russland, bereits beschlossene Projekte vorerst zurückgestellt haben. Als Hauptgrund dafür wurden von den dortigen Bergwerkbetreibern die schwieriger gewordenen Investitionsfinanzierungen im Sog der weltweiten Finanzkrise angeführt. Dadurch kann SMT Scharf voraussichtlich nicht alle Projekte, die für 2008 zur Auslieferung vorgesehen waren, umsetzen. Als Resultat dieser Entwicklung wird die bislang vom Unternehmen erwartete weitere Umsatz- und Ergebnissteigerung im vierten Quartal nicht in vollem Umfang eintreten. In anderen wichtigen Märkten, etwa Polen oder Südafrika, zeichnen sich bislang keine Projektverzögerungen ab.

Ausblick

Aufgrund der Verzögerung von Projekten kann die für das Gesamtjahr 2008 angestrebte Umsatz- und Ergebnissteigerung nicht erreicht werden. Der Vorstand der SMT Scharf AG erwartet nunmehr für das Gesamtjahr 2008 einen Umsatz zwischen 47 Mio. € und 50 Mio. € und ein EBIT zwischen 6,5 Mio. € und 7,0 Mio. €. Im Jahr 2007 hatte die Gesellschaft einen Umsatz von 51,2 Mio. € sowie ein EBIT von 7,5 Mio. € ausgewiesen. Allerdings können die Auswirkungen der weiteren Entwicklung des Bergbaus im Saarland auf SMT Scharf nach dem Erdbeben vom 23. Februar 2008 noch immer nicht zuverlässig abgeschätzt werden.

Hamm, 14. November 2008

SMT Scharf AG

Der Vorstand

IFRS-Quartalsabschluss (ungeprüft)

Konzern-Bilanz

(in T€)	Anhang	30.09.2008	30.09.2007	31.12.2007
Aktiva				
Vorräte		12.784	10.771	8.604
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3)	7.894	9.870	10.151
Sonstige kurzfristige Forderungen/ Vermögenswerte	(3)	1.728	1.049	2.560
Aktive latente Steuern		164	0	344
Wertpapiere	(4)	894	686	740
Flüssige Mittel	(4)	16.071	11.933	11.567
Kurzfristige Vermögenswerte		39.535	34.309	33.966
Immaterielle Vermögenswerte		2.477	896	970
Sachanlagen		8.593	9.502	9.319
Langfristige finanz. Vermögenswerte		2	0	0
Aktive latente Steuern		0	437	0
Langfristige Vermögenswerte	(5)	11.072	10.835	10.289
Summe der Aktiva		50.607	45.144	44.255
Passiva				
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		4.243	4.394	4.828
Laufende Ertragsteuern		823	705	1.271
Erhaltene Anzahlungen		6.886	1.534	496
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(6)	0	0	49
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(6)	2.973	5.183	2.943
Sonstige kurzfristige Verbindlich- keiten	(6)	1.802	1.305	1.455
Passive latente Steuern		322	0	0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		17.049	13.121	11.042
Rückstellungen für Pensionen		3.099	2.809	2.763
Sonstige langfristige Rückstellungen		632	866	791
Passive latente Steuern		1.609	2.315	2.090
langfristige Finanzverbindlichkeiten	(6)	4.858	4.833	4.839
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		10.198	10.823	10.483
Gezeichnetes Kapital		4.200	4.200	4.200
Kapitalrücklage		9.517	9.519	9.517
Gewinnrücklagen		5.772	2.803	2.803
Gewinnvortrag		3.344	4.599	5.976
Differenzen aus Währungsumrechnung		527	79	234
Eigenkapital	(7)	23.360	21.200	22.730
Summe der Passiva		50.607	45.144	44.255

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in T€)	Anhang	01.07.2008- 30.09.2008	01.07.2007- 30.09.2007	01.01.2008- 30.09.2008	01.01.2007- 30.09.2007
Umsatzerlöse	(1)	12.979	16.695	30.945	35.537
Sonstige betriebliche Erträge		368	174	1.496	1.022
Bestandsveränderungen		-29	75	1.747	1.633
Materialaufwand		5.774	9.218	15.650	18.623
Personalaufwand		2.998	3.040	8.977	9.571
Abschreibungen		232	279	810	869
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.630	1.208	4.522	3.415
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		2.684	3.199	4.229	5.714
Zinserträge		149	108	370	216
Zinsaufwendungen		127	102	338	333
Finanzergebnis		22	6	32	-117
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.706	3.205	4.261	5.597
Ertragsteuern	(2)	631	788	917	998
Konzernergebnis		2.075	2.417	3.344	4.599
Ergebnis je Aktie (in €) *					
unverwässert		0,49	0,58	0,80	1,21
verwässert		0,49	0,58	0,80	1,21

* Bezogen auf durchschnittlich 4.200.000 Aktien (01.07.2008 – 30.09.2008 und 01.01.2008 – 30.09.2008 sowie 01.07.2007 – 30.09.2007) bzw. 3.795.604 Aktien (01.01.2007 – 30.09.2007)

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in T€)	01.01.2008- 30.09.2008	01.01.2007- 30.09.2007
Konzernergebnis	3.344	4.599
Abschreibungen auf das langfristige Vermögen	810	869
Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	35	5
Veränderungen bei Positionen des Vermögens und der Verbindlichkeiten		
- Veränderung der Rückstellungen	-408	-263
- Veränderung der Steuern	-427	-4.738
- Veränderung der Vorräte	-4.180	-1.357
- Veränderung der Forderungen/sonstigen Vermögenswerte	3.519	-3.343
- Veränderung der Verbindlichkeiten	6.767	4.404
Mittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.460	176
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-582	-751
Erlöse aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	35	10
Unternehmenserwerb	-1.944	
Dabei erworbene kurzfristige Vermögenswerte	946	
Dabei erworbene Schulden	-513	
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.058	-741
Börsengang	0	11.400
Verrechnung von IPO-Kosten mit dem Eigenkapital	0	-681
Dividende	-2.940	
Währungsdifferenz aus Cash Flow Hedge	-67	
Härte- und Sozialfonds	60	17
Abfluss/Zufluss langfristiger Finanzverbindlichkeiten	19	7
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.928	10.743
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen	293	98
Veränderung der Nettofinanzposition	4.767	10.276
Nettofinanzposition am Periodenanfang *	11.291	1.401
Nettofinanzposition am Periodenende *	16.058	11.677

* Flüssige Mittel ohne Härte- und Sozialfonds abzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten

Konzern-Eigenkapitalspiegel

(in T€)	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Diff. aus Währungs- umrechnung	Summe Eigen- kapital
Betrag zum 01.01.2008	4.200	9.517	2.803	5.976	234	22.730
Umgliederung			5.976	-5.976		0
Jahresüberschuss				3.344		3.344
Dividende			-2.940			-2.940
Sonstige Veränderungen			-67		293	226
Betrag zum 30.09.2008	4.200	9.517	5.772	3.344	527	23.360
Betrag zum 01.01.2007	3.000	0	1.092	1.711	-20	5.783
Umgliederung			1.711	-1.711		0
Kapitalerhöhung	1.200	10.200				11.400
Kosten der Kapitalerhöhung		-998				-998
Latente Steuern		317				317
Jahresüberschuss				4.599		4.599
Sonstige Veränderungen					99	99
Betrag zum 30.09.2007	4.200	9.519	2.803	4.599	79	21.200

Anhang

Methoden

Der vorliegende Finanzbericht zum 30. September 2008 der SMT Scharf Gruppe wurde gemäß den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und deren Interpretationen (IFRIC) erstellt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die einbezogenen Informationen stehen im Einklang mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden stimmen mit denjenigen überein, die in dem durch den Konzernwirtschaftsprüfer geprüften Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2007 angewendet worden sind.

Zum Ende des Berichtszeitraums war der Auftrag, der gemäß IAS 11 (Fertigungsaufträge) zu bilanzieren war, abgerechnet.

Der Zwischenabschluss spiegelt für den Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SMT Scharf Gruppe wider.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der SMT Scharf Gruppe werden neben der SMT Scharf AG die folgenden Unternehmen einbezogen:

- SMT Scharf GmbH, Hamm
- SMT Scharf Polska Sp.z o.o., Tychy, Polen
- SMT Scharf Saar GmbH, Neunkirchen
- SMT Scharf Sales and Services GmbH, Hamm
- SMT Scharf Africa (Pty.) Ltd., Kya Sands, Südafrika
- SMT Scharf International OÜ, Tallinn, Estland
- SMT Scharf Mining Machinery (Beijing) Co., Ltd., Beijing, China
- SMT Scharf OOO, Moskau, Russland
- Sareco Engineering (Pty.) Ltd., Brakpan, Südafrika

Die Erstkonsolidierung der zu 100 % erworbenen Sareco Engineering erfolgte zum 30. Juni 2008.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	01.07.2008- 30.09.2008	01.07.2007- 30.09.2007	01.01.2008- 30.09.2008	01.01.2007- 30.09.2007
Anlagenverkauf	6.533	10.852	13.349	16.952
Ersatzteile/Service/Übriges	6.446	5.843	17.596	18.585
Summe	12.979	16.695	30.945	35.537
Deutschland	2.644	1.466	8.585	10.336
Übrige Länder	10.335	15.229	22.360	25.201
Summe	12.979	16.695	30.945	35.537

(2) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	01.07.2008- 30.09.2008	01.07.2007- 30.09.2007	01.01.2008- 30.09.2008	01.01.2007- 30.09.2007
Tatsächliche Steueraufwendungen	706	1.110	1.157	1.794
Davon tatsächliche Ertragsteueraufwendungen der Periode	682	1.110	1.133	1.724
Davon Anpassung in Vorjahren angefallener tatsächlicher Ertragsteuern	24	0	24	70
Latente Steuern	-73	-322	-240	-796
Davon Entstehung oder Umkehrung temporärer Differenzen	-73	-322	-240	-796
Summe	633	788	917	998

Erläuterungen zur Bilanz

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum 30. September 2008 bestehen – wie im Vorjahr – keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit über einem Jahr.

(4) Wertpapiere und flüssige Mittel

In den Wertpapieren und flüssigen Mitteln ist zum 30. September 2008 ein Härte- und Sozialfonds in Höhe von 907 T€ enthalten. Die treuhänderische Verwaltung dieses Fonds obliegt einer Kommission, die aus den Geschäftsführungen der SMT Scharf GmbH und SMT Scharf Saar GmbH sowie den Betriebsräten dieser beiden Gesellschaften besteht.

(5) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die SMT Scharf Gruppe vermietet als Leasinggeber selbst erstellte Dieselkatzen. Diese werden als vermietete Gegenstände im Anlagevermögen erfasst. Zum 30. September 2008 gibt es zwei Leasingobjekte.

In den abgelaufenen neun Monaten wurden 198 T€ Entwicklungsaufwand für ein Projekt aktiviert, welches die Ansatzkriterien des IAS 38 erfüllt. Davon entfallen 165 T€ auf Personalaufwand und 33 T€ auf Sachaufwand. Diese wurden periodengerecht neutralisiert.

Der verkaufte Teil der Immobilie am Standort Neunkirchen wurde in das Umlaufvermögen umgebucht.

(6) Verbindlichkeiten

Als langfristige Finanzverbindlichkeit wird das in 2006 aufgenommene Mezzanine-Darlehen ausgewiesen. Es hat eine Laufzeit bis 2013. Von den kurzfristigen Verbindlichkeiten hat – wie im Vorjahr – keine eine Restlaufzeit von über einem Jahr

(7) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der SMT Scharf Gruppe ist im Eigenkapitalpiegel dargestellt.

Am 30. September 2008 sind 4.200.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien der SMT Scharf AG in Form von nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1 € ausgegeben. Davon stammen 1.200.000 Aktien aus der am 3. April 2007 durchgeführten Kapitalerhöhung. Sämtliche Anteile sind voll eingezahlt. Die SMT Scharf AG hält keine eigenen Aktien.

Die Gewinnrücklage enthält die in Vorperioden erzielten Ergebnisse der Gruppe, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden. Im April 2008 wurde auf Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2007 eine Dividende von 0,70 € je Aktie gezahlt.

Es bestehen keine Bezugsrechte von Aufsichtsratsmitgliedern, Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern der Gesellschaft.

Sonstige Angaben

(8) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine wesentlichen branchenunüblichen Haftungsverhältnisse.

Neben Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Haftungsverhältnissen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, insbesondere aus Miet- und Leasingverpflichtungen für Pkws und Kopierer. Die Verträge haben Laufzeiten bis zu fünf Jahren und beinhalten zum Teil Verlängerungsoptionen sowie Preisanpassungsklauseln. Im Rahmen der Miet- und Leasingverträge wurden im Berichtszeitraum 98 T€ Zahlungen unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die nominale Summe der künftigen Mindestzahlungen aus unkündbaren Mietverträgen und Operating-Leasing-Verhältnissen setzt sich nach Fälligkeiten wie folgt zusammen:

(in T€)	30.09.2008	30.09.2007	31.12.2007
Fällig innerhalb eines Jahres	116	80	210
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	42	65	29
Fällig nach mehr als fünf Jahren	0	0	0

(9) Vorstand und Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:

Dr. Dirk Markus, Feldafing, Vorstandsvorsitzender der Aurelius AG, (Vorsitzender),
 Florian Kawohl, Frankfurt/Main, Director Research, (stellvertretender Vorsitzender),
 Ulrich Radlmayr, Schondorf a. A., Rechtsanwalt, Vorstandsmitglied der Aurelius AG.

Der Vorstand der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:

Dr. Friedrich Trautwein (Vorsitzender),
 Heinrich Schulze-Buxloh.

Am 30. September 2008 hielten von den Mitgliedern des Aufsichtsrates Herr Dr. Markus 1.000 Aktien der Gesellschaft und von den Mitgliedern des Vorstands Herr Dr. Trautwein 39.400 bzw. Herr Schulze-Buxloh 5.000 Aktien der Gesellschaft.

(10) Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Von nahe stehenden Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24 wurden im Berichtszeitraum 30 T€ Leistungen bezogen. Es wurden keine Leistungen an nahe stehende Personen und Unternehmen erbracht.

(11) Finanzinstrumente und finanzielle Risiken

Insbesondere zur Absicherung von Währungsrisiken geht die SMT Scharf Gruppe derivative Geschäfte in Form von Devisentermingeschäften ein. Gemäß der finanzpolitischen Zielsetzung der Gruppe wird kein Handel mit Finanzinstrumenten betrieben. Fair Value Hedges wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt. Zwei Devisentermingeschäfte werden als Cash Flow Hedge ausgewiesen.

Zu den finanziellen Risiken des Geschäftes der SMT Scharf Gruppe wird auf den Konzernjahresabschluss für 2007 verwiesen. Im Verlauf der Monate Januar bis September 2008 sind dazu keine nennenswerten Änderungen eingetreten.

Rechtlicher Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen künftiger Entwicklungen seitens des Vorstandes beruhen. Die Aussagen und Einschätzungen wurden auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Aussagen und Einschätzungen zugrunde gelegten Annahmen zukünftiger Entwicklungen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen.

Dieser Bericht sowie die darin enthaltenen Informationen stellen weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in einem anderen Land ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der SMT Scharf AG dar, insbesondere dann nicht, wenn ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung verboten oder nicht genehmigt ist. Potenzielle Investoren in Aktien der SMT Scharf AG werden aufgefordert, sich über derartige Beschränkungen zu informieren und diese einzuhalten.

Impressum

SMT Scharf AG

Römerstr. 104

D – 59075 Hamm

Tel: +49 (0) 2381 – 960-212

Fax: +49 (0) 2381 – 960-311

e-mail: ir@smtscharf.com

www.smtscharf.com

Investor Relations Kontakt

cometis AG

Susanne Gremmler

Tel: +49 (0) 611 – 205855-23

Fax: +49 (0) 611 – 205855-66

e-mail: gremmler@cometis.de